

1. Workingtest (Schnupperer) mit Gillian am 03. Mai 2014 in Wiesbaden „CWT- Vita“

Vor einem Jahr verließen uns die Welpen des B-Wurfes und zogen in ihr neues Zuhause. Und auf den Tag genau ein Jahr später starten Gillian und Lilly in der Schnupper-Klasse – ja, wie schnell doch die Zeit vergeht

Für Gillian und Lilly war das alles sehr aufregend. So viele Zwei- und Vierbeiner – oh, da gab es jede Menge zu schnüffeln. Die neugierigen kleinen Nasen zogen Sandra und mich anfangs in alle möglichen Richtungen. Erst nach der 2. Aufgabe wurden die kleinen Vierbeiner etwas ruhiger aber dennoch blieben sie sehr aufmerksam. Den neugierigen Blicken der Lütten entging nichts. Sonderleiter Oliver hatte uns beide in einer Gruppe eingeteilt: Lilly mit Start-Nr. 16 und Gillian mit der Nr. 17, wir waren in Gruppe 2 und starteten somit bei Aufgabe 2.

Aufgabe 2 – Markierung

Richter: Harry Brünnet (D)

Man musste mit dem abgeleiteten Hund 5 m Fuß gehen auf einen Abhang zu. Kurz vor Erreichen der Böschung fiel der Schuss und man konnte gut die Markierung fliegen sehen, die in einem hohen Bogen geworfen wurde und inmitten eines großen Reiser-/Geästhaufen zum Liegen kam. Nach etwas längerer Steadyness-Prüfung durfte der Hund geschickt werden. Gillian ging gut bei Fuß und wartete stehend schön meine Freigabe ab. Dann schoss sie los, stürmte den ca. 5 m langen Abhang hinunter, sprang spektakulär über und in den Reiserhaufen, stoppte, bekam Wind, drehte sich um und hatte sofort das Dummy gefunden. Obwohl nicht unbedingt nötig, gab ich ihr den Kommpfiff, und spritzig erklimmte sie die kurze Böschung und gab mir das Dummy schön aus. Toll gemacht, meine Kleine.

Gute Arbeit wird gut belohnt

= 18 Pkt.

Bei Aufgabe 3 gab es eine längere Wartezeit, so gingen wir zurück zur Aufgabe 1.

Aufgabe 1 – Zwei Markierungen

Richter: Rupert Hill (GB)

Wer Rupert kennt weiß, dass er ein Spaßmacher ist. Ich freue mich immer wieder, ihn wiederzusehen. Hier hatten wir 2 Markierungen zu arbeiten, die jeweils vom Richter freigegeben wurden. Wir standen direkt hinter dem Jagdschloss auf dem Kiesbett. Vor uns etwas abfallend die riesengroße Wiese (mittlerer Bewuchs) mit rechts und links einigem Baum- und Buschwerk. Die Markierungen wurden jeweils einzeln geworfen und durften gleich geholt werden. Die Schwierigkeit war, dass man zwar die Flugbahn gut aber die Fallstelle nicht sehen konnte (kleiner Absatz in der Wiese). Dennoch wurde das 1. Mark von Gillian sofort gefunden, Punktlandung. Dafür war die 2. Markierung eine Katastrophe. Ich dachte erst, dass sie genau auf das Dummy zulief, aber leider erschien ihr Köpfchen ohne Dummy im Fang. So ging es einige Sekunden weiter, und Gillian schnüffelte sich von alter Fallstelle zu Fallstelle, leider ohne Erfolg. Rupert sagte, dass wir ihr helfen müssen, ist ja möglich bei den Schnupperern !! So ging ich langsam auf das Dummy zu, das ich erst nach einigen Metern auf der Wiese sehen konnte. Und nach einer gefühlten Ewigkeit wurde Gillian dann doch noch fündig. Jetzt musste ich mich sputen, damit ich vor meiner Kleinen oben am Startplatz ankam, um ihr das Dummy abnehmen zu können.

Katastrophen-Dummy Nr. 2 ergibt dennoch schöne für das 1. Dummy

= 10 Pkt.

.../2

Aufgabe 5 – Zwei Markierungen

Richter: Sebastian Hochreiter (A)

Langsam kehrte Ruhe bei Gillian ein. Zwar immer noch sehr aufmerksam aber nicht mehr so „hibbelig“. So marschierten wir los zur nächsten Aufgabe. Ansatzpunkt war auf einem Waldweg. Vor uns ging es steil nach oben. Hier standen 2 Werfer versetzt im Hang (einer bei ca. 20m der andere bei ca. 25m). Es sollten 2 Markierungen, die einzeln geworfen wurden, gearbeitet werden. Die 1. Markierung flog ganz flach auf das Altlaub und kullerte auch noch 1-2 Meter uns entgegen. Kein Problem für Gillian. Beim 2. Mark, was sie auch gleich aufnahm, wollte sie einen kurzen „Abstecher“ zum 2. Helfer machen (stand mitten im Hang). Mein sofortiger Kommpfiff, hielt sie aber davon ab. Tolle Abgabe (Vorsitz, wollte Sebastian sehen !) und schon war auch diese Aufgabe erledigt.

Der Lohn für diese schöne Arbeit betrug = 18 Pkt.

Aufgabe 3 – Walk mit Richter und Suche

Richter: Jörg Mente (D)

Im flotten Tempo gingen HF und Hund ca. 10 m auf einem breiten Waldweg, gefolgt vom Richter. Auf ein Zeichen fiel ein Schuss links von uns in einen kleinen Birkenhain mit Buschwerk. Wir blieben stehen bzw. sitzen. Der Richter ging an uns vorbei und rief uns dann zu sich (ca. weitere 5 m). Danach wurde der Hund nach links ausgerichtet und in die Suche geschickt. Es sollte ein Dummy von den 3 ausliegenden geholt werden. Gillian ging recht gut Fuß (ist ja nicht so unsere Stärke). Sehr aufmerksam verfolgte sie das Szenario. Mit Such verloren schickte ich sie ins Gebiet, das sie sofort erklimm und leider etwas überschoss. Mit einem Kommpfiff holte ich sie ins Gebiet zurück und unterstützte mit Suchenpfiff. Nach wenigen Sekunden kam sie superschnell mit Dummy zurück.

Jörg bewertete die Arbeit mit = 17 Pkt.

Ich war sehr zufrieden, weiß ich doch von den Stärken und Schwächen meiner Kleinen. Sie hat sehr schön meine Kommandos angenommen. Und dann gings zu unserer letzten Aufgabe, wo wir ohne Wartezeit sofort dran kamen.

Aufgabe 4 – Treiben/Suche mit 1 Mark

Richter: Werner Haag (CH)

Ansatzpunkt auf einem Waldweg. Vor uns fiel das Gelände stark ab, und es wurde noch von 2 querliegenden Baumstämmen „blockiert“. Wir schauten dem „Treiben“ zu (es fielen 3 Schüsse und 1 Mark wurde gut sichtbar geworfen) und warteten auf die Freigabe. Es lagen bereits 3 Dummies im Gebiet plus die eine Markierung. Es sollten 2 Dummies geholt werden. Gillian war sehr aufmerksam. Nach der Freigabe schoss sie hinab und wurde kurz hinter einem Baumstamm fündig. Schnell zurück zu mir. Und auch das 2. Dummy wurde schnell gefunden, es war das Mark, das etwas abseits lag, und hier machte ich schnell Suchenpfiff, eh Gillian aus dem Gebiet rauskam. Mein Kommpfiff war zwar nicht nötig, aber eine gute Bestätigung. Superschnell war Gillian wieder bei mir. Klasse Arbeit.

So sah das Werner ebenso, und belohnte uns mit voller Punktzahl = 20 Pkt.

Geschafft ! Gillians erster WoTe war bestanden. Ich war mächtig stolz auf die Kleine, hatte sie doch eine konstante Leistung gezeigt (bis auf den Ausrutscher bei Rupert), das Tempo war super und ihre Steadyness konnte sich auch sehen lassen. Schön gemacht, du kleine Wilde.

Insgesamt erhielten wir eine Punktzahl von = 83 Pkt.
=====

als Prädikat ein „sehr gut“ und wir landeten auf Platz 12 von 44.

Lilly schnitt ein bisschen besser ab. Mit ihren erlangten 86 Punkten landete sie auf Platz 9. Ihr süßen Staggies – ihr habt toll gearbeitet, und dafür, dass es Gillians erster Test war, bin ich super zufrieden. Wir sind auf dem richtigen Weg